

Recherche RES LEGAL - Netzzugang

Land: Rumänien

1. Netzzugang im Überblick

Interne Daten	<i>Datum der Erstellung:</i> <i>Update vom:</i>	<i>VerfasserIn:</i>	<i>Status:</i> 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
Netzzugang im Überblick (Teaser)	Der Netzbetreiber ist verpflichtet, Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien nach diskriminierungsfreien Kriterien an das Netz anzuschließen. Es besteht jedoch eine Pflicht der Netzbetreiber zur vorrangigen Übertragung von Strom aus Erneuerbaren Energien. Grundsätzlich kann der Anlagenbetreiber vom Netzbetreiber den Ausbau des Netzes verlangen, wenn dies für den Netzzanschluss der Anlage erforderlich ist.		
Rechtsvorschriften	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrizitätsgesetz • Verordnung 90/2008 • Gesetz 220/2008 		
Netzzanschluss	Es besteht ein vertraglicher Anspruch des Anlagenbetreibers gegen den Netzbetreiber auf Anschluss einer Anlage zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien an das Netz. Zum Abschluss dieses Vertrages ist der Netzbetreiber nach diskriminierungsfreien Kriterien gesetzlich verpflichtet. Die Kosten für den Netzzanschluss trägt der Anlagenbetreiber.		
Netznutzung	Es besteht ein vertraglicher Anspruch des Anlagenbetreibers gegen den Netzbetreiber auf vorrangige Übertragung von Strom aus Erneuerbaren Energien.		
Netzausbau	Grundsätzlich kann der Anlagenbetreiber vom Netzbetreiber den Ausbau des Netzes verlangen, wenn dies für den Netzzanschluss der Anlage erforderlich ist. Die Kosten für den Ausbau trägt ganz oder teilweise der Netzbetreiber oder der Anlagenbetreiber, je nachdem, an welcher Stelle das Netz ausgebaut wird.		

2. Rechtsquellen Basisinformationen

Interne Daten	<i>Datum der Erstellung:</i> Update vom: 30.09.2009	<i>VerfasserIn:</i> AP & RB	<i>Status:</i> 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--	--------------------------------	--

Titel der Rechtsquelle (Originalsprache)	Legea nr. 13/2007, legea energiei electrice	Hotarare pentru aprobarea Regulamentului privind racordarea utilizatorilor la retelele electrice de interes public, hotarare nr. 90/2008	Lege nr. 220/2008 pentru stabilirea sistemului de promovare a producerii energiei din surse regenerabile de energie (220/2008)
Titel der Rechtsquelle (lang)			
Titel der Rechtsquelle (Deutsch)	Elektrizitätsgesetz 13/2007	Entscheidung über die Genehmigung der Verordnung über den Anschluss der Nutzer an das öffentliche Netz, 90/2008	Gesetz Nr. 220/2008 zur Einrichtung des Systems für die Förderung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen
Kurzbezeichnung	Elektrizitätsgesetz	Verordnung 90/2008	Gesetz 220/2008
Handlungsform	Gesetz	Verordnung	Gesetz
Gliederung	Kapitel, Artikel	Kapitel, Artikel	Kapitel, Artikel
Inkrafttreten	22.02.2007	12.06.2008	03.11.2008
Letzte Änderung	25.11.2008		
Künftige Änderungen			
Zweck	Regelung des Energiemarktes	Regelung des Netzzugangs für Strom	Schaffung des rechtlichen Rahmens für die Ausweitung der Nutzung der Erneuerbaren Energiequellen

Bezug Erneuerbare Energien	Festlegung des energiepolitischen Rahmens für die Förderung und den Netzzugang von Strom aus Erneuerbaren Energien.	Die Verordnung regelt auch den Netzzugang für Strom aus Erneuerbaren Energiequellen	Regelung des Fördersystems und des Netzzugangs für Strom aus Erneuerbaren Energien.
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Originalsprache)	http://www.dreptonline.ro/legislatie/legea_energiei_electrice_13_2007.php	http://www.dreptonline.ro/legislatie/og_eficienta_energetica_consumatori_finali_surse_regenerabile_energie_22_2008.php	
Link zur Rechtsquelle im Volltext (Englisch)	http://www.minind.ro/domenii_sectoare/leg_armonizata/energie/EnergyLaw13_2007_27_07.pdf Die englische Übersetzung entspricht nicht der aktuellen Version des Gesetzes.		

3. Weiterführende Kontakte

Interne Daten	Datum der Erstellung: Update vom:	VerfasserIn:	Status: 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--------------------------------------	--------------	---

Institution (Name)	Website (Startseite)	Name der Kontaktperson (optional)	Telefonnummer (Zentrale)	eMail (optional)
ANRE - Agenția Națională de Reglementare în Domeniul Energiei – Nationale Regulierungsbehörde für Energie	http://www.anre.ro		+ 40 21 311 22 44	anre@anre.ro
Ministerul Economiei - Wirtschafstministerium	http://www.minind.ro		+ 40 21 202 54 26	
ISPE - Institutul de Studii și Proiectări Energetice – Forschungsinstitut	http://www.ispe.ro/		+4 021 210 77 25	office@ispe.ro

4. Netzanschluss

Interne Daten	Datum der Erstellung: Update vom:	VerfasserIn:	Status: 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclairon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--------------------------------------	--------------	---

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle	Elektrizitätsgesetz Verordnung 90/2008	
Anspruchsgrundlage/Adressaten	() gesetzliche Grundlage (x) vertragliche Grundlage	Es besteht ein vertraglicher Anspruch gegen den Netzbetreiber auf Anschluss an das Netz. Zum Abschluss des Vertrages ist der Netzbetreiber verpflichtet (Art. 31 Abs. 2 Elektrizitätsgesetz i.V.m. Art. 33 Verordnung 90/2008).
	Berechtigter	Anspruchsberechtigt ist jeder Netznutzer, der einen Antrag auf Netzanschluss stellt und die technischen und wirtschaftlichen Bedingungen für den Netzanschluss erfüllt. Die Bedingungen hat der Netzbetreiber innerhalb von 30 Tagen nach dem Erhalten des Netzanschlussantrages dem Antragsteller mitzuteilen (Art. 31 Abs. 1 Elektrizitätsgesetz i.V.m. Art. 23 Abs. 1 Verordnung 90/2008).
	Verpflichteter	Anspruchsverpflichtet ist der Netzbetreiber (Art. 31 Abs. 1 Elektrizitätsgesetz). Je nach Größe der Anlage ist dies der Übertragungsnetzbetreiber oder der Verteilnetzbetreiber bzw. eine andere Person, die ein Stromnetz besitzt (Art. 6 Abs. 1, 2 Verordnung 90/2008).
Vorrang erneuerbare Energien (qualitative Ausgestaltung)	(X) Vorrang für erneuerbare Energien () Diskriminierungsfreie Behandlung	Die Erzeuger von Strom aus Erneuerbaren Energien sind vorrangig an das Netz anzuschließen, soweit dadurch die Sicherheit des Nationalen Energiesystems nicht gefährdet ist (Art. 20 Gesetz 220/2008).
Kapazitätsbeschränkung (quantitative Ausgestaltung)	Der Anspruch auf Anschluss an einen bestimmten Netzanschlusspunkt ist ausgeschlossen, wenn dadurch das Nationale Energiesystem gefährdet ist (Art. 15 Abs. 2 Verordnung 90/2008, Art. 20 Gesetz 220/2008).	
Zeitliche Ausgestaltung	Die Fristen der einzelnen Prozessschritte des Netzanschlusses sind gesetzlich vorgegeben (Artt. 8 Abs. 3; 14 Abs. 4; 20 Abs. 1; 21 Abs. 1, 3 Verordnung 90/2008) und werden von der Nationalen Regulierungsbehörde für Energie kontrolliert (Art. 11 Abs. 3 c Elektrizitätsgesetz).	
Entstehung/Durchsetzung	Der Anspruch entsteht mit Abschluss des Netzanschlussvertrages. Der Netzbetreiber ist zum Abschluss dieses Vertrages verpflichtet, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen für den Netzanschlussvertrag erfüllt sind (Art. 31 Abs. 2 Elektrizitätsgesetz i.V.m. Art. 33, 32 Verordnung 90/2008). Lehnt der Netzbetreiber den Anschluss der Anlage grundlos ab können Strafzahlungen verhängt werden (Art. 86 Abs. 1 s, 2 Elektrizitätsgesetz).	
Finanzierung	Besondere Regelungen über die Kosten und die Verteilung von Kosten der Netznutzung von Strom aus Erneuerbaren Energien bestehen nicht.	
	Kostenträger Staat	

	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	Die Kosten des Netzanschlusses trägt der Anlagenbetreiber durch Zahlung einer pauschalen Netzanschlussgebühr (Art. 31 Verordnung 90/2008).
	Verteilmechanismus	

5. Netznutzung

Interne Daten	Datum der Erstellung: Update vom:	VerfasserIn:	Status: 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--------------------------------------	--------------	---

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle	Elektrizitätsgesetz Verordnung 90/2008 Gesetz 220/2008	
Anspruchsgrundlage/Adressaten	() gesetzliche Grundlage (x) vertragliche Grundlage	Es besteht ein gesetzlicher Anspruch des Anlagenbetreibers gegen den Netzbetreiber auf Übertragung von Strom aus Erneuerbaren Energien(Artt. 30; 34; Art. 3 Nr. 1 Elektrizitätsgesetz).
	Berechtigter	Anspruchsberechtigt sind Anlagenbetreiber (Art. 34 a Elektrizitätsgesetz)
	Verpflichteter	Anspruchsverpflichtet sind die Netzbetreiber (Art. 30 Abs. 1 Elektrizitätsgesetz).
Vorrang erneuerbare Energien (qualitative Ausgestaltung)	(x) Vorrang für erneuerbare Energien () Diskriminierungsfreie Behandlung	Die Erzeuger von Strom aus Erneuerbaren Energien haben vorrangig Netzzugang, soweit die Sicherheit des Nationalen Energiesystems nicht gefährdet ist (Art. 20 Gesetz 220/2008).
Kapazitätsbeschränkung (quantitative Ausgestaltung)	Die Weiterleitung des Stroms darf die Energieversorgung nicht gefährden; die Verlässlichkeit und Sicherheit des Nationalen Energiesystems müssen gewährleistet sein (Art. 20 Gesetz 220/2008).	
Zeitliche Ausgestaltung		
Entstehung/Durchsetzung	Die allgemeine Rechtspflicht ergibt sich unmittelbar aus dem Gesetz (Artt. 30, 34 Elektrizitätsgesetz)	
Finanzierung		
	Kostenträger Staat	
	Kostenträger Verbraucher	Nach Auskunft von ISPE trägt der Verbraucher die Kosten der Netznutzung über den Strompreis.
	Kostenträger Netzbetreiber	
	Kostenträger Anlagenbetreiber	
	Verteilmechanismus	Nach Auskunft von ISPE beziehen die Netzbetreiber in die Berechnung ihrer Stromtarife die Kosten für die Weiterleitung des Stroms mit ein.

6. Netzausbau

Interne Daten	Datum der Erstellung: Update vom:	VerfasserIn:	Status: 1. Entwurf in progress (mit Angabe in %, wieweit ungefähr fertig) 2. Fertiger Entwurf für Kontrolle eclareon 3. Fertiger Entwurf für Kontrolle G&vO 4. Freigegeben für die Datenbank (=final)
----------------------	--------------------------------------	--------------	---

Kurzbezeichnung der Rechtsquelle	Verordnung 90/2008	
Anspruchsgrundlage/Adressaten	(X) gesetzliche Grundlage () vertragliche Grundlage	Grundsätzlich soll der Netzbetreiber die Netze bis zum Netzanschlusspunkt ausbauen, sofern dies zum Anschluss des Anlagenbetreibers erforderlich ist (Artt. 36, 37 Abs. 1, 2 Verordnung 90/2008).
	Berechtigter	
	Verpflichteter	Der Netzbetreiber ist verpflichtet, das Netz bis zum bis zum Netzanschlusspunkt auszubauen (Art. 36 Verordnung 90/2008). Die Pflicht zum Netzausbau ab dem Netzanschlusspunkt bis zur Anlage trifft den Anlagenbetreiber (Art. 36 Verordnung 90/2008).
Vorrang erneuerbare Energien (qualitative Ausgestaltung)	() Vorrang für erneuerbare Energien (x) Diskriminierungsfreie Behandlung	Es besteht kein Vorrang zugunsten Erneuerbarer Energien.
Kapazitätsbeschränkung (quantitative Ausgestaltung)		
Zeitliche Ausgestaltung	Sofern der Ausbau des Netzes nicht vorgesehen ist, hat der Netzbetreiber den Anlagenbetreiber über mögliche Zeiträume zur Durchführung dieser Arbeiten in Kenntnis zu setzen (Art. 37 Abs. 2 Verordnung 90/2008)	
Entstehung/Durchsetzung	Die allgemeine Rechtspflicht ergibt sich unmittelbar aus dem Gesetz (Artt. 36, 37 Abs. 1 Verordnung 90/2008)	
Finanzierung		
	Kostenträger Staat	
	Kostenträger Verbraucher	
	Kostenträger Netzbetreiber	Die Kosten für den Netzausbau trägt der Netzbetreiber, soweit das Netz bis zum Netzanschlusspunkt ausgebaut werden muss und dies im Investitionsplan des Netzbetreibers vorgesehen ist (Art. 37 Abs. 1 Verordnung 90/2008). Ist der Ausbau im Investitionsplan des Netzbetreibers nicht vorgesehen, muss der Netzbetreiber die Kosten für den Ausbau teilweise tragen (Art. 37 Abs. 5

		Verordnung 90/2008).
	Kostenträger Anlagenbetreiber	Die Kosten für den Netzausbau trägt der Anlagenbetreiber, soweit das Netz ab dem Netzanschlusspunkt bis zur Anlage verstärkt werden muss (Art. 39 Verordnung 90/2008). Ist der Ausbau zur Verstärkung des Netzes bis zum Netzanschlusspunkt im Investitionsplan des Netzbetreibers nicht vorgesehen, muss der Anlagenbetreiber die Kosten für den Ausbau teilweise tragen (Art. 37 Abs. 5 Verordnung 90/2008).
	Verteilmechanismus	Das Gesetz sieht kein Kostenverteilmeechanismus vor.